

CENTER	SUBJECT ID
<input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/>
DATE OF VISIT	
<input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/>
dd	MMM

Visit:

CLINICAL DEMENTIA RATING WORKSHEET:

Date of Assessment: (dd-MMM-yyyy) - -

Start Time: (24 hour clock) -

Language Administered: (53) German for Austria

Rater ID:

Rater Signature: _____

Dies ist ein semi-strukturiertes Interview. Bitte stellen Sie alle Fragen. Stellen Sie auch alle zusätzlichen Fragen, die nötig sind, um den Schweregrad der Demenz des Patienten/der Patientin festzustellen. Notieren Sie bitte alle Angaben, die Sie durch die zusätzlichen Fragen erhalten.

Fragen zum Gedächtnis an die befragte Person:

1. Hat er/sie Probleme mit dem Gedächtnis oder mit dem Denkvermögen? Ja Nein
- 1a. Wenn ja, treten diese Probleme ständig auf (nicht nur ab und zu)? Ja Nein
2. Kann er/sie sich an Dinge erinnern, die kürzlich passiert sind? Normalerweise ja Manchmal Selten
3. Kann er/sie eine kurze Liste mit Dingen (Einkaufsliste) im Kopf behalten? Normalerweise ja Manchmal Selten
4. Ist sein/ihr Gedächtnis im letzten Jahr schlechter geworden? Ja Nein
5. Ist sein/ihr Gedächtnis so stark beeinträchtigt, dass es die Ausübung seiner/ihrer Alltagsaktivitäten vor ein paar Jahren (oder der Aktivitäten vor dem Ruhestand) beeinträchtigt hätte? (Meinung zusätzlicher Quellen) Ja Nein
6. Vergisst er/sie ein größeres Ereignis (z.B. eine kurze Reise, ein Fest, eine Hochzeit in der Familie) innerhalb von wenigen Wochen nach diesem Ereignis? Normalerweise ja Manchmal Selten
7. Vergisst er/sie relevante Details dieses Ereignisses? Normalerweise ja Manchmal Selten
8. Vergisst er/sie wichtige Ereignisse oder Daten aus der weiter zurückliegenden Vergangenheit vollkommen (z.B. Geburtstag, Hochzeitstag, Arbeitsplatz)? Normalerweise ja Manchmal Selten
9. Bitte erzählen Sie mir von einem Ereignis aus seinem/ihrer Leben, das kürzlich stattgefunden hat und an das er/sie sich erinnern sollte. (Fragen Sie für spätere Vergleiche mit den Antworten des Patienten nach Details wie dem Ort des Ereignisses, der Tageszeit, nach Beteiligten, wie lange das Ereignis gedauert hat, wann es zu Ende war und wie der Patient/die Patientin oder andere Beteiligte dorthin gelangten.)

Zeitraum innerhalb einer Woche: _____

Zeitraum innerhalb eines Monats: _____

10. Wann wurde er/sie geboren? _____

11. Wo wurde er/sie geboren? _____

12. Welche Schule hat er/sie zuletzt besucht? _____

Name _____

Ort _____

Klasse _____

CENTER				SUBJECT ID										
DATE OF VISIT														
				-					-					
dd		MMM				yyyy								

Visit:

CLINICAL DEMENTIA RATING WORKSHEET:

Page 2 of 9

13. Was war sein/ihr Hauptberuf (oder der des Partners/der Partnerin, falls der Patient/die Patientin nicht berufstätig war)? _____

14. Was war seine/ihre letzte Anstellung/Arbeit (oder die des Partners/der Partnerin, falls der Patient/die Patientin nicht berufstätig war)? _____

15. Wann ging er/sie (oder der Partner/die Partnerin) in Pension und warum? _____

Fragen zum Orientierungsvermögen an die befragte Person:

Wie oft kann er/sie Folgendes genau benennen:

1. Das Datum?

Normalerweise ja Manchmal Selten Weiß ich nicht

2. Den Monat?

Normalerweise ja Manchmal Selten Weiß ich nicht

3. Das Jahr?

Normalerweise ja Manchmal Selten Weiß ich nicht

4. Den Wochentag?

Normalerweise ja Manchmal Selten Weiß ich nicht

5. Hat er/sie Schwierigkeiten, Ereignisse zeitlich zueinander in Beziehung zu setzen?

Normalerweise ja Manchmal Selten Weiß ich nicht

6. Findet er/sie sich in vertrauten Straßen zurecht?

Normalerweise ja Manchmal Selten Weiß ich nicht

7. Wie oft weiß er/sie, wie man außerhalb seiner/ihrer vertrauten Umgebung von einem Ort zum anderen kommt?

Normalerweise ja Manchmal Selten Weiß ich nicht

8. Wie oft findet er/sie sich drinnen zurecht?

Normalerweise ja Manchmal Selten Weiß ich nicht

CENTER				SUBJECT ID										
DATE OF VISIT														
dd		MMM		yyyy										

Visit:

CLINICAL DEMENTIA RATING WORKSHEET:

Page 3 of 9

Fragen zur Urteilsfähigkeit und Problembewältigung an die befragte Person:

1. Wenn Sie ganz allgemein seine/ihre derzeitige Fähigkeit beurteilen sollten, Probleme zu lösen, würden Sie sagen sie ist:
 so gut wie immer
 gut, aber nicht so gut wie früher
 einigermaßen
 schlecht
 überhaupt nicht vorhanden
 2. Beurteilen Sie bitte seine/ihre Fähigkeit, mit kleineren Geldmengen umzugehen (z.B. die Menge des Wechselgelds richtig einzuschätzen, ein kleines Trinkgeld zu geben):
 nicht weniger geworden
 etwas weniger geworden
 sehr viel weniger geworden
 3. Beurteilen Sie bitte seine/ihre Fähigkeit, mit komplizierten finanziellen oder geschäftlichen Vorgängen umzugehen (z.B. Kontoführung der Haushaltsfinanzen, Rechnungen bezahlen):
 nicht weniger geworden
 etwas weniger geworden
 sehr viel weniger geworden
 4. Kann er/sie mit Notfällen im Haushalt fertig werden (z.B. tropfende Wasserleitung, kleines Feuer)?
 so gut wie früher
 schlechter als früher, weil er/sie Probleme mit dem Denkvermögen hat
 schlechter als früher, aus einem anderen Grund (warum) _____
-
5. Kann er/sie Situationen oder Erklärungen verstehen?
 Normalerweise ja Manchmal Selten Weiß ich nicht
 6. Verhält* er/sie sich angemessen [d.h. so, wie er/sie sich normalerweise (vor der Krankheit) verhalten hat] in Situationen mit anderen Menschen und im Umgang mit anderen Menschen?
 Normalerweise ja Manchmal Selten Weiß ich nicht

* Dieses Item beurteilt Verhalten und nicht die äußere Erscheinung.

CENTER				SUBJECT ID									
DATE OF VISIT													
		-				-							
dd			MMM				yyyy						

Visit:

CLINICAL DEMENTIA RATING WORKSHEET:

Page 4 of 9

Fragen zum Leben in der Gemeinschaft an die befragte Person:

Berufstätigkeit

- Arbeitet der Patient/die Patientin noch? Ja Nein Weiß ich nicht
 Wenn nicht zutreffend, machen Sie bitte weiter mit Frage 4
 Wenn ja, machen Sie bitte weiter mit Frage 3
 Wenn nein, machen Sie bitte weiter mit Frage 2
- Haben Probleme mit dem Gedächtnis oder mit dem Denkvermögen zu dem Entschluss des Patienten/der Patientin beigetragen, in den Ruhestand zu treten? (Bitte weiter mit Frage 4) Ja Nein Weiß ich nicht
- Hat der Patient/die Patientin deutliche Probleme bei seiner/ihrer Arbeit aufgrund von Problemen mit dem Gedächtnis oder dem Denkvermögen?
 Selten oder Nie Manchmal Normalerweise ja Weiß ich nicht

Soziale Eigenständigkeit

- Ist er/sie jemals Auto gefahren? Ja Nein
 Führt der Patient/die Patientin heute noch Auto? Ja Nein
 Wenn nein, liegt das an den Problemen mit dem Gedächtnis oder dem Denkvermögen? Ja Nein
- Wenn er/sie immer noch fährt, gibt es Probleme oder Risiken aufgrund des schlechten Denkvermögens? Ja Nein
- *6. Kann er/sie selbständig die Dinge einkaufen, die er/sie braucht?
 Selten oder Nie (muss bei jedem Einkauf begleitet werden) Manchmal (geht geringe Menge an Artikeln einkaufen; kauft Artikel doppelt oder vergisst benötigte Artikel) Normalerweise ja Weiß ich nicht
- Kann er/sie selbständig Aktivitäten außer Haus durchführen?
 Selten oder Nie (kann im Allgemeinen ohne Hilfe keine Aktivitäten ausüben) Manchmal (eingeschränkt und/oder Routine, z.B. oberflächliche Teilnahme an Kirchgängen oder Treffen; Frisörbesuche) Normalerweise ja (sinnvolle Teilnahme an Aktivitäten, z.B. zur Wahl gehen) Weiß ich nicht
- Wird er/sie zu Anlässen außer Haus mitgenommen? Ja Nein
 Wenn nein, warum nicht? _____
- Würde jemand, der das Verhalten des Patienten/der Patientin zufällig beobachtet, denken, dass er/sie krank ist? Ja Nein
- Wenn in einem Pflegeheim, nimmt er/sie aktiv an Anlässen teil (geistig aktive Teilnahme)? Ja Nein

WICHTIG:

Sind genug Angaben verfügbar, um zu beurteilen, inwieweit das Leben des Patienten/der Patientin in der Gemeinschaft beeinträchtigt ist?

Wenn nicht, fragen Sie bitte weiter nach.

Leben in der Gemeinschaft: Kirchgänge, Besuche bei Freunden oder Verwandten, politische Aktivitäten, Berufsorganisationen, Vereine, Hilfsorganisationen, Bildungsprogramme.

*** Bitte wenn nötig das Funktionsniveau des Patienten/der Patientin in diesem Bereich mit Kommentaren verdeutlichen.**

CENTER				SUBJECT ID									
DATE OF VISIT													
dd		MMM			yyyy								

Visit: _____

CLINICAL DEMENTIA RATING WORKSHEET:

Page 5 of 9

Fragen zu Haushalt und Hobbys an die befragte Person:

1a. Was hat sich verändert an seinen/ihren Fähigkeiten, Aufgaben im Haushalt auszuführen? _____

1b. Was kann er/sie immer noch gut? _____

2a. Was hat sich verändert an seinen/ihren Fähigkeiten, Hobbys zu betreiben? _____

2b. Was kann er/sie immer noch gut? _____

3. Wenn im Pflegeheim, was kann er/sie nicht mehr so gut (bei häuslichen Aktivitäten und bei Hobbys)? _____

Alltagsaktivitäten (The Dementia Scale of Blessed):

	nicht weniger geworden		sehr viel weniger geworden
4. Fähigkeit, Aufgaben im Haushalt durchzuführen Bitte beschreiben Sie: _____	0	0.5	1

5. Ist er/sie in der Lage, Aufgaben im Haushalt wie folgt durchzuführen:
 (Kreuzen Sie eine Antwort an. Die befragte Person muss nicht direkt gefragt werden.)

- Keine nützlichen Fähigkeiten.
(erledigt auch einfache Aufgaben, wie Betten machen, nur mit sehr viel Anleitung)
- Fähigkeiten nur in eingeschränkten Aktivitäten.
(wäscht mit Anleitung das Geschirr, so dass es annehmbar sauber ist; deckt den Tisch)
- Zeigt bei einigen Aktivitäten Selbständigkeit.
(Benutzt Haushaltsgeräte, z.B. einen Staubsauger, bereitet einfache Mahlzeiten zu)
- Kann normale Aktivitäten durchführen, allerdings nicht auf normalem Niveau.
- Normale Fähigkeiten bei normalen Aktivitäten.

WICHTIG:

Sind genug Angaben verfügbar, um den Beeinträchtigungsgrad des Patienten/der Patientin im HAUSHALT und bei HOBBYS zu beurteilen?

Wenn nicht, fragen Sie bitte weiter nach.

Aufgaben im Haushalt: z.B. Kochen, Wäsche machen, sauber machen, Lebensmittel einkaufen, Müll wegbringen, Gartenarbeit, kleinere Reparaturen im Haushalt.

Hobbys: Nähen, Malen, Handarbeiten, Lesen, Gäste haben, Fotografieren, Gartenarbeit, ins Theater oder in ein Konzert gehen, Holzarbeiten, Sport.

CENTER	SUBJECT ID												
<table border="1" style="width: 100%; height: 20px; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25px; height: 20px;"></td> <td style="width: 25px; height: 20px;"></td> <td style="width: 25px; height: 20px;"></td> <td style="width: 25px; height: 20px;"></td> </tr> </table>					<table border="1" style="width: 100%; height: 20px; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25px; height: 20px;"></td> <td style="width: 25px; height: 20px;"></td> <td style="width: 25px; height: 20px;"></td> <td style="width: 25px; height: 20px;"></td> <td style="width: 25px; height: 20px;"></td> <td style="width: 25px; height: 20px;"></td> <td style="width: 25px; height: 20px;"></td> <td style="width: 25px; height: 20px;"></td> </tr> </table>								
DATE OF VISIT													
<table border="1" style="width: 50px; height: 20px; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15px; height: 20px;"></td> <td style="width: 15px; height: 20px;"></td> </tr> </table> dd			- <table border="1" style="width: 50px; height: 20px; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15px; height: 20px;"></td> <td style="width: 15px; height: 20px;"></td> <td style="width: 15px; height: 20px;"></td> </tr> </table> MMM				- <table border="1" style="width: 50px; height: 20px; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15px; height: 20px;"></td> <td style="width: 15px; height: 20px;"></td> <td style="width: 15px; height: 20px;"></td> <td style="width: 15px; height: 20px;"></td> </tr> </table> yyyy						

Visit:

CLINICAL DEMENTIA RATING WORKSHEET:

Page 6 of 9

Fragen zur Körperpflege an die befragte Person:

* Wie schätzen Sie seine/ihre Fähigkeiten in den folgenden Bereichen ein:

	Ohne Hilfe	Knöpft gelegentlich falsch zu usw.	Falsche Reihenfolge vergisst oft Kleidungsstücke	Kann sich nicht anziehen
A. Anziehen (The Dementia Scale of Blessed)	0	1	2	3
	Ohne Hilfe	Muss aufgefordert werden	Benötigt manchmal Hilfe	Benötigt immer oder fast immer Hilfe
B. Waschen, Körperpflege	0	1	2	3
	Sauber; benutzt das entsprechende Besteck	Unsauber; Löffel	Einfache feste Nahrung	Muss vollständig gefüttert werden
C. Essgewohnheiten	0	1	2	3
	Normale vollständige Kontrolle	Nässt gelegentlich das Bett ein	Nässt häufig das Bett ein	Sowohl Harn- als auch Stuhlinkontinenz
D. Schließmuskelkontrolle (The Dementia Scale of Blessed)	0	1	2	3

* Wenn die Körperpflege des Patienten/der Patientin im Vergleich zu früher beeinträchtigt ist, kann ein Wert von 1 in Frage kommen, auch wenn der Patient/die Patientin keine Aufforderung bekommt.

CENTER	SUBJECT ID												
<table border="1" style="width: 100%; height: 20px; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25px; height: 20px;"></td> <td style="width: 25px; height: 20px;"></td> <td style="width: 25px; height: 20px;"></td> <td style="width: 25px; height: 20px;"></td> </tr> </table>					<table border="1" style="width: 100%; height: 20px; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25px; height: 20px;"></td> <td style="width: 25px; height: 20px;"></td> <td style="width: 25px; height: 20px;"></td> <td style="width: 25px; height: 20px;"></td> <td style="width: 25px; height: 20px;"></td> <td style="width: 25px; height: 20px;"></td> <td style="width: 25px; height: 20px;"></td> <td style="width: 25px; height: 20px;"></td> </tr> </table>								
DATE OF VISIT													
<table border="1" style="width: 50px; height: 20px; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15px; height: 20px;"></td> <td style="width: 15px; height: 20px;"></td> </tr> </table> dd			- <table border="1" style="width: 50px; height: 20px; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15px; height: 20px;"></td> <td style="width: 15px; height: 20px;"></td> <td style="width: 15px; height: 20px;"></td> </tr> </table> MMM				- <table border="1" style="width: 50px; height: 20px; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15px; height: 20px;"></td> <td style="width: 15px; height: 20px;"></td> <td style="width: 15px; height: 20px;"></td> <td style="width: 15px; height: 20px;"></td> </tr> </table> yyyy						

Visit: _____

CLINICAL DEMENTIA RATING WORKSHEET:

Fragen zum Gedächtnis für den Patienten/die Patientin:

1. Haben Sie Probleme mit dem Gedächtnis oder mit dem Denken? Ja Nein
2. Vor einigen Minuten erzählte mir Ihr/e (Partner/in etc.) von einigen Erlebnissen, die Sie kürzlich hatten. Könnten Sie mir etwas darüber erzählen? (Fragen Sie nach Details, wenn nötig, wie etwa dem Ort des Geschehens, der Tageszeit, Beteiligten, wie lange das Ereignis dauerte, wann es zu Ende war und wie der Patient/die Patientin und andere Beteiligte dorthin kamen.)

Innerhalb einer Woche:

- 1.0 - größtenteils richtig _____
- 0.5 _____
- 0.0 - größtenteils nicht richtig _____

Innerhalb eines Monats:

- 1.0 - größtenteils richtig _____
- 0.5 _____
- 0.0 - größtenteils nicht richtig _____

3. Ich möchte Sie jetzt bitten, sich einen Namen und eine Adresse für ein paar Minuten zu merken. Wiederholen Sie bitte so, wie ich es Ihnen verspreche: (Wiederholen Sie beides, bis es richtig wiederholt wurde, aber nur bis zu maximal drei Versuchen.)

Elemente	1	2	3	4	5
Hans		Müller	Hoher Markt	42	Wien
Hans		Müller	Hoher Markt	42	Wien
Hans		Müller	Hoher Markt	42	Wien

(Unterstreichen Sie die Elemente, die bei jedem Versuch richtig wiedergegeben wurden.)

4. Wann wurden Sie geboren? _____
5. Wo wurden Sie geboren? _____
6. Welche Schule haben Sie zuletzt besucht?
 Name _____
 Ort _____ Klasse _____
7. Was war Ihr Hauptberuf (oder der des Partners/der Partnerin, falls nicht berufstätig)? _____
8. Was war Ihre letzte Anstellung/Arbeit (oder die des Partners/der Partnerin, falls nicht berufstätig)? _____
9. Wann gingen Sie (oder der Partner/die Partnerin) in Pension und warum? _____

10. Wiederholen Sie bitte den Namen und die Adresse, die Sie sich merken sollten:

Elemente	1	2	3	4	5
Hans		Müller	Hoher Markt	42	Wien

(Unterstreichen Sie die Elemente, die richtig wiedergegeben wurden.)

CENTER				SUBJECT ID										
DATE OF VISIT														
				-					-					
dd		MMM				yyyy								

Visit:

CLINICAL DEMENTIA RATING WORKSHEET:

Page 8 of 9

Fragen zum Orientierungsvermögen an den Patienten/die Patientin:

Bitte notieren Sie die Antwort des Patienten/der Patientin bei jeder Frage wörtlich

1. Welches Datum haben wir heute?

 richtig falsch
2. Welcher Wochentag ist heute?

 richtig falsch
3. Welchen Monat haben wir?

 richtig falsch
4. Welches Jahr haben wir?

 richtig falsch
5. Wo sind wir hier?

 richtig falsch
6. In welcher Stadt sind wir hier?

 richtig falsch
7. Wie spät ist es?

 richtig falsch
8. Weiß der Patient/die Patientin, wer die befragte Person ist
(nach Ihrer Einschätzung)?

 richtig falsch

CENTER				SUBJECT ID										
DATE OF VISIT														
dd		MMM			yyyy									

Visit:

CLINICAL DEMENTIA RATING WORKSHEET:

Page 9 of 9

Fragen zur Urteilsfähigkeit und Problembewältigung an den Patienten/die Patientin:

Anleitung: Wenn die erste Antwort eine Bewertung mit 0 nicht rechtfertigt, fragen Sie nach, um zu erkennen, inwieweit der Patient/die Patientin das Problem versteht. Kreuzen Sie die zutreffendste Antwort an.

Ähnlichkeiten:

Beispiel: „Worin gleichen sich ein Bleistift und ein Kugelschreiber?“ (Schreibwerkzeuge)
„Worin gleichen sich die folgenden Dinge?“ Antwort des Patienten/der Patientin

1. KarotteKarfiol _____
(0 = Gemüse)
(1 = essbare Nahrungsmittel, Pflanzen, kann man kochen, etc.)
(2 = antwortet nicht zum Thema; Unterschiede; man kann sie kaufen)
2. SchreibtischRegal _____
(0 = Möbel, Büromöbel; in beide kann man Bücher stellen)
(1 = sind aus Holz)
(2 = nicht zum Thema, Unterschiede)

Unterschiede:

Beispiel: „Was ist der Unterschied zwischen Zucker und Essig?“ (süß und sauer)
„Worin besteht der Unterschied zwischen folgenden Dingen?“

3. LügeFehler _____
(0 = eins ist Absicht, eins unbeabsichtigt)
(1 = eins ist schlecht, das andere gut; oder erklärt nur eins von beiden)
(2 = irgendetwas anderes, Ähnlichkeiten)
4. FlussKanal _____
(0 = natürlich - künstlich)
(2 = irgendetwas anderes)

Rechnen:

5. Wie viele 10-Eurocent-Stücke sind 1 Euro? richtig falsch
6. Wie viele 10-Eurocent-Stücke sind 1,5 Euro? richtig falsch
7. Ziehen Sie 3 von 20 ab und ziehen Sie weiter immer wieder 3 ab, bis es nicht mehr weiter geht. richtig falsch

Urteilsvermögen:

8. Sie kommen in einer fremden Stadt an und möchten herausfinden, wo ein Freund von Ihnen wohnt, den Sie sehen möchten. Was tun Sie?
(0 = versuche es mit dem Telefonbuch, dem Adressbuch, frage in der Stadtverwaltung nach; rufe einen gemeinsamen Freund an)
(1 = rufe die Polizei, rufe die Auskunft an (gibt normalerweise keine Adressen))
(2 = keine klare Antwort)
9. Wie beurteilt der Patient/die Patientin seine/ihre Behinderung und seine/ihre Stellung im Leben und inwieweit versteht er/sie, warum er/sie bei dieser Untersuchung ist (Ihrer Meinung nach, auch wenn dieser Bereich bereits gefragt wurde):
 zeigt gute Einsicht zeigt teilweise Einsicht zeigt wenig Einsicht

CENTER				SUBJECT ID										
DATE OF VISIT														
				-				-						
dd		MMM			yyyy									

Visit:

CLINICAL DEMENTIA RATING - SCORESHEET:

Page 1 of 2

Date of Assessment:
(dd-MMM-yyyy) - -

Start Time:
(24 hour clock) -

Rater ID:

Rater Signature: _____

ANLEITUNG: Kreuzen Sie das jeweilige Kästchen zur Angabe des Beeinträchtigungswerts an. Nur eine Antwort pro Kategorie angeben.

Globaler CDR-Wert: _____

1. GEDÄCHTNIS

- (0) KEINE- Kein Gedächtnisverlust oder leichte, nicht ständig auftretende Vergesslichkeit
- (0,5) FRAGLICH- Beständige leichte Vergesslichkeit; teilweise Erinnerung an Ereignisse; „gutartige“ Vergesslichkeit
- (1) LEICHT- Mäßiger Gedächtnisverlust; auffälliger bei kurz zurückliegenden Ereignissen; Defekt beeinträchtigt Alltagsaktivitäten
- (2) MÄßIG- Schwerer Gedächtnisverlust; nur sehr gut Gelerntes wird behalten, neue Informationen gehen schnell wieder verloren
- (3) SCHWER- Schwerer Gedächtnisverlust; es bleiben nur Fragmente

2. ORIENTIERUNGSVERMÖGEN

- (0) KEINE - vollständig orientiert
- (0,5) FRAGLICH- vollständig orientiert, nur leichte Schwierigkeiten mit Zeitzusammenhängen
- (1) LEICHT- Mäßige Schwierigkeiten mit Zeitzusammenhängen; am Untersuchungsort räumlich orientiert; kann woanders Probleme mit der geographischen Orientierung haben
- (2) MÄßIG- Große Schwierigkeiten mit Zeitzusammenhängen; normalerweise keine zeitliche Orientierung, oft auch keine räumliche
- (3) SCHWER- Ist nur an sich selbst orientiert

3. URTEILSFÄHIGKEIT UND PROBLEMBEWÄLTIGUNG

- (0) KEINE - Löst alltägliche Probleme und bewältigt geschäftliche und finanzielle Angelegenheiten gut; Urteilsvermögen verglichen mit früherer Leistungsfähigkeit gut
- (0,5) FRAGLICH- Leicht beeinträchtigt beim Lösen von Problemen und beim Beurteilen von Ähnlichkeiten und Unterschieden
- (1) LEICHT- Mäßige Schwierigkeiten bei der Bewältigung von Problemen und im Beurteilen von Ähnlichkeiten und Unterschieden; soziale Urteilsfähigkeit normalerweise erhalten
- (2) MÄßIG- Stark beeinträchtigt bei der Bewältigung von Problemen und im Beurteilen von Ähnlichkeiten und Unterschieden; soziale Urteilsfähigkeit normalerweise beeinträchtigt
- (3) SCHWER- Unfähig etwas zu beurteilen oder Probleme zu bewältigen

4. LEBEN IN DER GEMEINSCHAFT

- (0) KEINE - Normale Leistungsfähigkeit und Selbständigkeit bei der Arbeit, beim Einkaufen, in ehrenamtlichen Tätigkeiten und bei Aktivitäten mit anderen
- (0,5) FRAGLICH- Leichte Beeinträchtigung dieser Aktivitäten
- (1) LEICHT- Kann bei diesen Aktivitäten nicht selbständig etwas leisten, auch wenn er diese zum Teil noch ausübt; erscheint bei flüchtiger Betrachtung normal
- (2) MÄßIG- Gibt nicht vor, außerhalb von Zuhause selbständig leistungsfähig zu sein; erscheint nach außen gesund genug, um ihn/sie zu Anlässen außerhalb von Zuhause mitzunehmen
- (3) SCHWER- Gibt nicht vor, außerhalb von Zuhause selbständig leistungsfähig zu sein; erscheint nach außen zu krank, um ihn/sie zu Anlässen außerhalb von Zuhause mitzunehmen

Reprinted with permission. The Clinical Dementia Rating (CDR) is a copyrighted instrument of the Alzheimer's Disease Research Center, Washington University, St. Louis, Missouri, USA. All rights reserved.

CENTER				SUBJECT ID										
DATE OF VISIT														
				-					-					
dd		MMM				yyyy								

Visit:

CLINICAL DEMENTIA RATING - SCORESHEET:

Page 2 of 2

5. HAUSHALT UND HOBBYS

- (0) KEINE - Das Leben zu Hause, Hobbys und intellektuelle Interessen sind gut erhalten
- (0,5) FRAGLICH- Das Leben zu Hause, Hobbys und intellektuelle Interessen sind ein wenig beeinträchtigt
- (1) LEICHT- Leichte, aber eindeutige Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit zu Hause; schwierigere Aufgaben werden nicht mehr ausgeführt; kompliziertere Hobbys und Interessen werden aufgegeben
- (2) MÄßIG- Nur einfache Aufgaben werden aufrechterhalten; stark eingeschränkte Interessen, schlecht aufrechterhalten
- (3) SCHWER- Keine nennenswerte Leistungsfähigkeit zu Hause

6. KÖRPERPFLEGE

- (0) KEINE - Vollständig in der Lage, sich um sich selbst zu kümmern
- (1) LEICHT- Muss aufgefordert werden
- (2) MÄßIG- Benötigt Hilfe beim Anziehen, bei der Körperpflege, bei der Aufbewahrung persönlicher Gegenstände
- (3) SCHWER- Benötigt viel Hilfe bei der Körperpflege; häufig inkontinent

Reprinted with permission. The Clinical Dementia Rating (CDR) is a copyrighted instrument of the Alzheimer's Disease Research Center, Washington University, St. Louis, Missouri, USA. All rights reserved.